

06/05/20

UMWELTERKLÄRUNG DER DIETZ GMBH 2019

unsere Umwelt-Visitenkarte

Die Umwelterklärung ist
gültig für unsere Standorte:



Am Floßgraben 10
96465 Neustadt bei Coburg

Dr. Hans-Popp-Straße 3
96515 Sonneberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Das Unternehmen.....	5
Meilensteine unserer Firmengeschichte.....	5
Standort Neustadt bei Coburg.....	6
Federnfertigung.....	7
Bandbiegeteile.....	7
Standort Sonneberg.....	9
Partnerschaften.....	10
Unternehmens- und Umweltpolitik.....	11
Integriertes Managementsystem.....	13
Umweltaspekte.....	14
Umweltziele.....	16
Kennzahlen Umweltleistung.....	18
Einhaltung Rechtsvorschriften.....	22
Kontaktdaten.....	23
Validierung der Umwelterklärung.....	24



06/05/20
g

Darstellungsverzeichnis

Abbildung 1	
Porträt Geschäftsführer Matthias Dietz.....	4
Abbildung 2	
Ansicht Zentrale in Neustadt bei Coburg.....	6
Abbildung 3	
Produktportfolio Federnfertigung.....	7
Abbildung 4	
Fertigungshalle Stanz- Umformtechnik.....	8
Abbildung 5	
Produktportfolio Stanz-Umformtechnik.....	8
Abbildung 6	
Standort Sonneberg.....	9
Abbildung 7	
Produktportfolio Sonneberg.....	9
Abbildung 8	
Unternehmenspolitik.....	11
Abbildung 9	
Umweltaspekte.....	15
Abbildung 10	
PDCA-Zyklus der Umweltziele.....	16
Abbildung 11	
Umweltziele 2020-2022.....	17



06/05/20
J

Vorwort

Bei der Dietz GmbH haben nicht nur das Qualitätsniveau, sondern auch das Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein sowie der betriebliche Umweltschutz in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Unser mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen hat das Ziel, die betrieblichen Abläufe konsequent und systematisch auf ökologische Gesichtspunkte auszurichten und eine dauerhafte umweltgerechte Entwicklung voranzutreiben. Dafür stellt EMAS die Grundlage des Umweltmanagements dar und bietet den Rahmen für das systematische, nachhaltige Handeln in unseren Unternehmensbereichen.

Diese Umwelterklärung hat zum Ziel, unsere Kunden, Lieferanten, MitarbeiterInnen sowie die Öffentlichkeit und alle interessierte Parteien über unsere Umweltleistung und die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten und Produkte zu informieren. Mit der detaillierten Darstellung unserer Tätigkeiten und Vorgehensweise möchten wir den Beweis erbringen, dass wir Umwelt nicht nur auf die Fahne schreiben sondern in den Alltag integrieren.

Unsere interessierten Parteien und deren Anliegen, die wir regelmäßig aktualisieren, nehmen wir sehr ernst.

Aus unserer Analyse, unseren etablierten regelmäßigen Begehungen und Beobachtungen können wir Maßnahmen ableiten, welche Risiken entgegenwirken sowie Chancen für die weitere Verbesserung unserer Umweltleistung ermöglichen. In dieser Umwelterklärung finden Sie die wesentlichen Umweltaspekte, die Umweltkennzahlen des Jahres 2019 sowie unsere Ziele und Maßnahmen. Mit diesem Schritt der Validierung nach EMAS Verordnung gehen wir den Weg in eine umweltbewusste Unternehmenszukunft, getreu unserem Motto – we form success.

Sollten Sie sich noch für weitere Einzelheiten interessieren, steht Ihnen unser Umweltteam gerne zur Verfügung.



Abbildung 1: Porträt Geschäftsführer Matthias Dietz

A stylized, handwritten signature in blue ink, which appears to be 'MD'.

Ihr Matthias Dietz

Geschäftsführer Dietz GmbH

 **DIETZ**
We form success



06/05/20
g

Das Unternehmen

Gegründet 1928 in Neustadt bei Coburg, sind wir einer der führenden Hersteller von technischen Präzisionsfedern und Drahtbiegeteilen. Wir beliefern Kunden aus verschiedenen Industriezweigen, wie z. B. der Automobil- und Elektroindustrie oder der Haus- und Medizintechnik. An unseren Standorten in Neustadt bei Coburg und Sonneberg arbeiten insgesamt ca. 180 (Stand April 2020) Mitarbeiter.

Meilensteine unserer Firmengeschichte

1928	Firmengründung
1961	Übernahme der Einzelfirma Hermann Dietz durch den Sohn des Firmengründers Peter Dietz
1964	Neubau des ersten eigenen Betriebsgebäudes am heutigen Standort am Floßgraben 10 in Neustadt bei Coburg
1998	Verdopplung der Betriebsfläche – Bau Fertigungshalle (heutige Schenkelfedern- und große Druckfedernfertigung)
2007	Erneute Verdopplung der Produktionsfläche – Neubau (heutige Stanz- Umformtechnik, Werkzeugbau und Versand)
2013	Generationswechsel – Matthias Dietz wird Hauptgesellschafter
2016	Erweiterung der Produktionsfläche mit dem Neubau am Standort Sonneberg (heutige Montage- und Kunststofftechnik), Beginn Umsetzung Industrie 4.0
2018	Zertifizierung des Managementsystems nach IATF 16949:2016 (davor ISO TS 16949)

Es ist uns 2019 gelungen, umweltrelevante Themen in den Unternehmensalltag unter Beteiligung unserer Mitarbeiter zu integrieren. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS setzen wir 2020 einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unseres traditionellen Unternehmens.



06105/120
g

Standort Neustadt bei Coburg



Abbildung 2: Ansicht Zentrale in Neustadt bei Coburg

Unsere Zentrale befindet sich in Neustadt bei Coburg.

Hier liegt das Unternehmen in einem Mischgebiet, in keiner besonders geschützten Zone. Auf dem Firmengelände befinden sich Fertigungshallen und Verwaltungsgebäuden sowie Verkehrswege. Angrenzend befindet sich ein Waldstück, welches wir bei unseren Umweltaktivitäten stets berücksichtigen. Hier wurden bereits nach einer Begehung von BUND verschiedene Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel und weiteren Tieren in ihrer Vielfalt geschaffen.

Die Fertigung lässt sich in zwei Bereiche einteilen: Federnfertigung und Stanz- Umformtechnik.

Wir fertigen ausschließlich nach kundenspezifischen Vorgaben und haben keine eigene Produktentwicklung sowie Designverantwortung. Als Entwicklungspartner leisten wir jedoch individuelle Berechnungen, bauen Prototypen und fertigen in Kleinserien. Wir verfügen über einen eigenen Werkzeugbau, so dass wir unseren Kunden individuelle und flexible Lösungen bieten können.



06105-170
[Signature]

Federnfertigung

Mit unserem Maschinenpark verarbeiten wir alle gängigen Federdrähte nach EN10270 sowie NE-Drähte und Sonderlegierungen.

Zu unserem Produktportfolio in der Federnfertigung gehören:

Druckfedern



Zugfedern



Schenkelfedern



Wellenfedern



Abbildung 3: Produktportfolio Federnfertigung

Bandbiegeteile

In unserer Fertigungshalle stehen uns 30 modernste Stanzbiegeautomaten zur Verfügung. Bereits bei der Entwicklung eines Anforderungsprofils können unsere erfahrenen Techniker frühzeitig eingebunden werden. Durch den eigenen Werkzeugbau besitzen wir die Fachkompetenz zur Anfertigung individueller Stanz- und Biegewerkzeuge.

Komplexe Formgebungen und Montageteile fertigen wir mit einer Bandstärke von 0,15 bis 3,00 mm und bis 120 mm Bandbreite, wobei die Bandstärke abhängig vom Material ist. Bandbiegeteile werden aus einem breiten Materialsortiment hergestellt. Verwendet werden z. B. rostfreier Stahl, legierter oder Kohlenstoffstahl, Messing, Kupfer, Bronze oder auch ein speziell legierter Stahl K55 und K75.





Abbildung 4: Fertigungshalle Stanz- Umformtechnik

Drahtbiegeteile

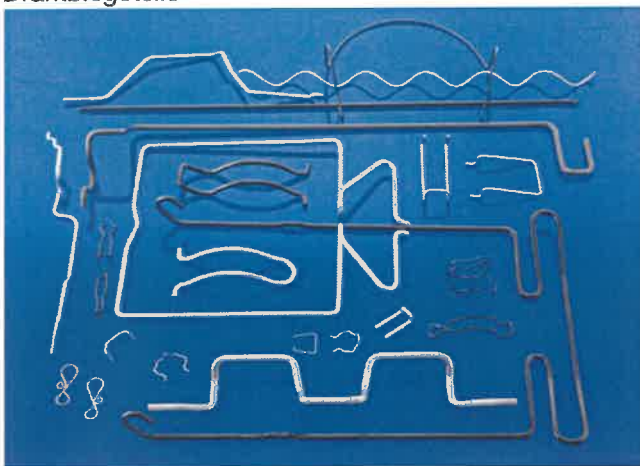
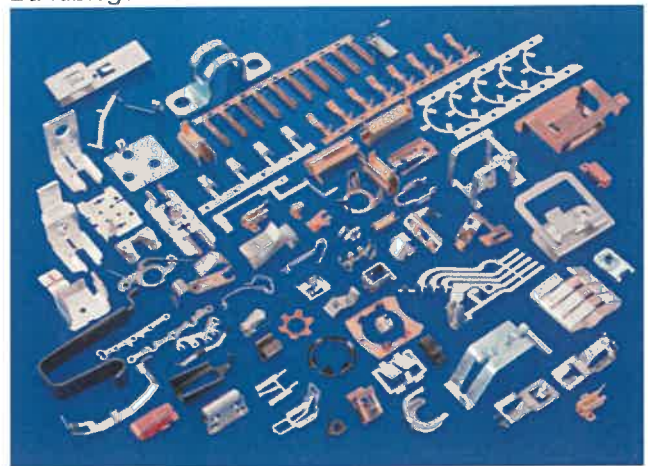


Abbildung 5: Produktportfolio Stanz-Umformtechnik

Bandbiegeteile



06105170
2

Standort Sonneberg

Unser Standort in Sonneberg ist seit 2016 in Betrieb und hat sich seitdem stets weiterentwickelt. Der Maschinenpark hat sich seit dem Produktionsstart um 5 Maschinen erweitert.

Die Fertigungshalle liegt in einem Industriegebiet und somit in keiner besonders geschützten Zone. Die Produktionsflächen sind angemietet. Der Standort Sonneberg fungiert als verlängerte Werkbank ohne eigene Verwaltung. Um die erforderliche Flexibilität und Kundenzufriedenheit sicher zu stellen, wird die Feinplanung für die Fertigung vor Ort in Eigenverantwortung abgewickelt. Der Werksverkehr zwischen Sonneberg und Neustadt wird mit einem vollelektrischen Transporter abgewickelt.



Abbildung 6: Standort Sonneberg

An diesem Standort arbeiten wir mit modernster Technologie und stellen hybride Bauteile her, Schwerpunkt liegt im Bereich der Montagetechnik. Der Bereich Spritzguss wird aktuell forciert und erweitert. Dabei werden umweltrelevante Aspekte bereits in der Planung mit berücksichtigt.

Auch im Bereich Industrie 4.0 sind wir in Sonneberg durch das fahrerlose Transportsystem aktiv.

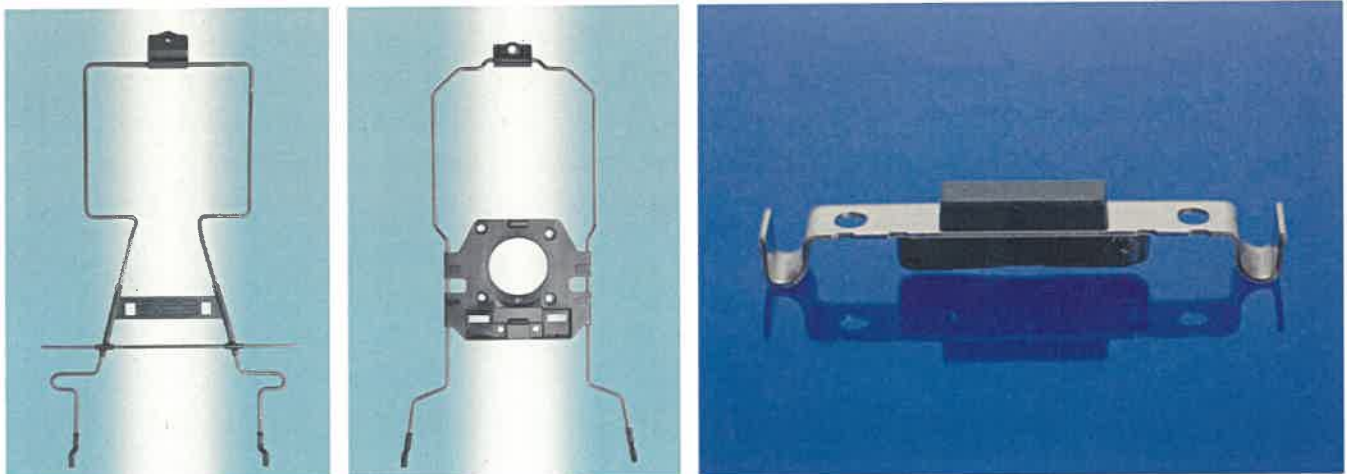


Abbildung 7: Produktportfolio Sonneberg

06/05/20
[Signature]

Partnerschaften

Um unser Know-how kontinuierlich auszubauen setzen wir neben den klassischen Weiterbildungsmaßnahmen auf Kooperationsmöglichkeiten.

Umweltrelevanz haben dabei aktuell zwei Projekte:

Am Standort Neustadt wurde das Forschungsprojekt „SmartDes@Work“ ins Leben gerufen, bei dem der Einsatz von herkömmlichen SmartDevices (Smartphones, Tablets und SmartWatches) im Alltag der Produktion erforscht und getestet wurde. Dies geschah in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut. Die Projektergebnisse hatten folgende umweltrelevante Auswirkungen: Einsparung von Papier, Vereinfachung von Kommunikationswegen, Reduzierung von Fahrten zwischen den Standorten.

Ein weiteres Projekt mit SmartDevices in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut ist bereits in Planung. Hierbei wird es um Instandhaltungsthemen in der Produktion gehen.



06/05/20
g

Unternehmens- und Umweltpolitik

Die Geschäftsleitung legt auf der Grundlage der Unternehmensphilosophie die Unternehmenspolitik fest. Diese beinhaltet die Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik sowie Aspekte der Arbeitssicherheit. Aus der Unternehmenspolitik werden Unternehmensziele abgeleitet und mit Maßnahmen hinterlegt. Damit sind alle Fachbereiche und alle Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtet, ihren Beitrag zur Zielerreichung zu leisten und zur Verwirklichung der aktuellen Unternehmenspolitik beizutragen.

Die Geschäftsleitung ergreift alle nötigen Maßnahmen um sicherzustellen, dass die Umweltpolitik und -ziele von allen Mitarbeitern verstanden und umgesetzt werden. Die Belegschaft wird laufend in Form von Informationsveranstaltungen, Aushänge und Schulungen über umweltrelevante Themen informiert und wird stets ermutigt, Vorschläge zur Verbesserung der Umweltleistung zu machen.



Qualitätspolitik

- ≡ Kundenzufriedenheit
- ≡ Fehlervermeidung vor -beseitigung.
- ≡ Kontinuierliche Verbesserung
- ≡ „Null-Fehler-Strategie“
- ≡ Wirtschaftlichkeit durch Leistung und Kooperationen

Umweltpolitik

- ≡ Rechtskonformität und -sicherheit
- ≡ Vermeidung / Verminderung von ökologischen Belastungen
- ≡ kontinuierliche Verbesserung und Ressourcenschonung
- ≡ Mitarbeiterbeteiligung und Umweltbewusstsein
- ≡ Vorsorge und Notfallplanung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- ≡ Sicherheit der Personen, Vermeidung von Sach- und Umweltschäden
- ≡ Auswahl und Verwendung von Arbeits- und Betriebsmitteln
- ≡ Prävention durch Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen
- ≡ Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- ≡ Geeignete Gestaltung der Arbeitsplätze

Energiepolitik

- ≡ Reduzieren von Energieverbrauch
- ≡ Messung der Leistung
- ≡ Berücksichtigung der Energieaspekte
- ≡ Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- ≡ Förderung des Energie-Verantwortungsbewusstseins auf allen Ebenen

Abbildung 8: Unternehmenspolitik



06/05/20
g

Umweltpolitik mit Stand 09.05.2019

Die **Dietz GmbH** verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt um die aus ihrer Tätigkeit resultierenden Umweltauswirkungen zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

1. Unser Umweltmanagementsystem nach der **EMAS-Verordnung** (EG) Nr. 1221/2009 bildet nach Begutachtung und Registrierung einen wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmensführung und betrifft alle Geschäftsprozesse. Mit diesem System gehen wir die Umweltaspekte und -auswirkungen unserer Prozesse systematisch an und geben unseren Umweltzielen einen Rahmen.
2. Die **Vermeidung oder ständige Verminderung** von ökologischen Belastungen ist selbstverständlich, auch wenn dazu im speziellen Fall keine gesetzlichen Forderungen bestehen. Gesetze, Verordnungen oder sonstige geltende Vorschriften sind immer strikt und nachweislich einzuhalten.
3. Die Geschäftsführung sensibilisiert den Umweltgedanken und motiviert jeden Mitarbeiter zum Schutz der Umwelt durch **aktives eigenes Vorleben** und durch entsprechende Informationen und **Schulungen**.
4. Umweltbewusstes Handeln beginnt im Betrieb mit der **Auswahl und Beschaffung umweltgerechter Materialien und Hilfsstoffe**. Zum sachgerechten **Umgang mit umweltrelevanten Stoffen** werden die notwendigen Informationen vom Händler bzw. Hersteller eingeholt und in **betrieblichen Anweisungen** umgesetzt.
5. Bei der **Vorbereitung von Investitionen** werden Umweltaspekte wie spezifischer Energieverbrauch, verbesserte Arbeitsbedingungen oder sparsamer Einsatz umweltrelevanter Hilfsstoffe von Anfang an berücksichtigt.
6. Unsere **Produkte** werden unter Beachtung der Verringerung / Vermeidung von Umweltbelastungen (Geräuschemission, Energieverlust) hergestellt. Dabei wird der **sparsame Umgang** mit allen Ressourcen in den betrieblichen Abläufen sichergestellt. Daher ist **Kostensenkung und Umweltbewusstsein** für uns kein Widerspruch.
7. Die Verpflichtung zur **kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagementsystems** ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltpolitik. Das Erreichte ist stets Ansporn, es noch besser zu tun. Somit wird eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung sichergestellt.
8. Wir treffen **Vorsorge für Notfallsituationen**, um Folgen für die Umwelt auszuschließen oder zu minimieren. Auch in Notfallsituationen verfolgen wir eine **offene Informationspolitik**, um Belegschaft und Öffentlichkeit sachlich über Vorfälle und Beeinträchtigungen in Kenntnis zu setzen.
9. Wir ermutigen unsere **Zulieferer und Subunternehmer**, diese Grundsätze in gleicher Weise einzuhalten.
10. Wir informieren unsere **Kunden und die Öffentlichkeit** über unsere Umweltpolitik, den Stand ihrer Umsetzung im Unternehmen und die Ergebnisse der ständigen Verbesserung unserer Umweltleistungen. Besonders wichtig ist auch der Dialog mit den eigenen Mitarbeitern und eine offene und kontinuierliche Information als Voraussetzung für das Vertrauen.



06/05/20
[Signature]

Integriertes Managementsystem

Wir haben in unserem Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO TS 16949 eingeführt, 2018 nach IATF 16949 qualifiziert und in unserer Managementdokumentation dargelegt. Ergänzend dazu wurden ab 2019 die Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in das bestehende Managementsystem integriert.

Modernes, integriertes Management bedeutet für uns, nicht mehr nur die eigene Organisation im Blick zu haben um lediglich den eigenen wirtschaftlichen Erfolg anzustreben. Es heißt auch, verstärkt das Umfeld zu berücksichtigen und darauf zu achten, dass unsere Produktion sozial verträglich und umweltgerecht ist.

Das Integrierte Managementsystem verfolgt den Zweck, unseren Kunden die Sicherheit zu geben, dass sie ihre Produkte jederzeit und termingerecht mit den vereinbarten Eigenschaften erhalten. Unsere Abläufe und Verfahren sind in den jeweiligen Bereichen bekannt und werden befolgt so dass die Fertigung unter reproduzierbaren Bedingungen erfolgt. Alle Aktivitäten werden dabei so ausgerichtet, dass die daraus resultierenden Umweltauswirkungen vermieden oder möglichst gering gehalten werden um unserer Verpflichtung zum Schutz der Umwelt gerecht zu werden.

Im Zuge der Systematisierung der umweltrelevanten Aktivitäten wurde 2019 das Managementsystem als Integriertes Managementsystem ausgebaut, das Managementhandbuch wurde aktualisiert und beschreibt damit explizit Prozesse mit Umweltrelevanz. Arbeitsanweisungen beschreiben die richtige Vorgehensweise in den einzelnen Fachbereichen aber auch bereichsübergreifend.

An diesem System arbeitet vorrangig unser neu zusammengestelltes Umweltteam. Dazu gehören aktuell 8 Mitarbeiter. Das Team ist mit der Umsetzung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems beauftragt. Zur Verbesserung tragen allerdings durch das implementierte Vorschlagswesen alle Mitarbeiter bei. Auch auf externe Wissensträger im Umweltmanagement greifen wir zurück. Wir bauen unsere Fachkompetenz durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen in diesem Bereich kontinuierlich aus und legen großen Wert auf Information, Motivation und Qualifizierung der Mitarbeiter.

Das bestehende Auditprogramm wurde um die Umweltaudits erweitert um die regelmäßige Prüfung der Konformität sicher zu stellen.

Mit einer im Mai 2019 durchgeführten internen Umweltprüfung haben wir als Bestandsaufnahme den Ist-Stand erstmalig systematisch erfasst. Aus dieser Umweltprüfung wurden Maßnahmen für die Einführung des Umweltmanagementsystems eingeleitet und systematisch bearbeitet. Der Fortschritt wurde im Dezember 2019 mit einer internen Umweltbetriebsprüfung überprüft. Auch hier wurden aus den Empfehlungen und erkannten Potentialen des Auditors Maßnahmen abgeleitet. Diese befinden sich teilweise in Umsetzung, teilweise konnten sie bereits in die bestehenden Prozesse integriert werden.



06/05/20
Q

Umweltaspekte

Umweltaspekte beziehen sich auf die Tätigkeiten, Verhaltensweise, Produkte oder Dienstleistungen, welche Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können. Diese werden in direkte und indirekte Umweltaspekte unterteilt, in Abhängigkeit davon ob das Unternehmen diese beeinflussen kann.

Die Umweltaspekte wurden in unserem Unternehmen 2019 erstmalig systematisch ermittelt und bewertet. Dies erfolgte in allen Fach- und Fertigungsbereichen multidisziplinär. Bei der Ermittlung berücksichtigen wir unsere Unternehmensbereiche, die mögliche Auswirkungen, zutreffende bindende Verpflichtungen und unterteilen die Umweltaspekte in direkte und indirekte. Nach einer abgestimmten Gewichtung wurden die Umweltaspekte in die Kategorien „wenig bedeutend“ (grün), „bedeutend“ (gelb) und „stark bedeutend“ (rot) eingeteilt. Bei stark bedeutenden Aspekten müssen Maßnahmen definiert und nachweislich umgesetzt werden. Bedeutende Aspekte werden beobachtet damit bei Bedarf kurzfristig reagiert werden kann. Die Historie der regelmäßigen Bewertungen ist im Dokument sichergestellt.

Auf Grund unserer Fertigungsart sind keine immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen erforderlich. Bei dem Betrieb unserer Heizanlage bildet die Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) die Grundlage.

Unsere Waschanlage am Standort Neustadt wird mit PER betrieben und hat somit eine hohe Umweltrelevanz. Die Anlage entspricht dem Stand der Technik, ist ein geschlossener Kreislauf ohne Öffnung über Dach. Für die Anlage zutreffende Rechtsvorschrift ist die 2. BImSchV. Seit der Inbetriebnahme 2018 wurden alle Wartung- und Instandhaltungstätigkeiten nachweislich durchgeführt, es gab keine umweltrelevanten Betriebsstörungen. Für Notfälle haben wir mit Notfallplänen und lückenloser Unterweisung der Mitarbeiter vorgesorgt.

Der Wasserverbrauch für die Fertigungs- und Verwaltungsbereiche erfolgt ausschließlich aus Trinkwasser.



06/05/20
a

Tätigkeit	Umweltaspekt	Bindende Verpflichtung	direkt/indirekt	Bewertung
Nutzung Werksgelände	Versiegelung der Bodenflächen	Gestaltung Neubau	indirekt	
Notfallsituation	Austreten wassergefährdender Stoffe	WHG, AwSV	direkt	
Fuhrpark	Treibstoffverbrauch, Feinstaub	freiwillig	direkt	
Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	EMAS Verordnung	direkt	
Produktion (PER_Anlage)	Immission von gefährlichen Gasen	2. BImSchV	direkt	
Klimaanlagen	Kältemittel	EU-VO 517/2014	direkt	
Schleiferei	Schleifstaub	Brandschutz Regelwerk, Arbeitssicherheit	direkt	
Photovoltaik Anlage	100% Verkauf	Eigennutzung Neuanlage	direkt	
Entsorgung, Sammeln	Ölhaltige Abfälle	AwSV	direkt	
Entsorgung, Sammeln	Batterien	KrWG	direkt	
Entsorgung, Sammeln	Trennung	KrWG	direkt	
Einleitung von Abwasser	Kondensatwasser aus Kompressor	AwSV	direkt	
Notfallsituation	Brand- und Löschwasser	WHG, AwSV, geplante Änderung für Löschwasserrückhaltung	indirekt	

Abbildung 9: Umweltaspekte

Die Maßnahmen aus den bewerteten Umweltaspekten wurden in einen Maßnahmenplan überführt und befinden sich teilweise noch in der Umsetzungsphase. Die Terminüberwachung erfolgt systematisch in Form von Regelbesprechungen des Kernteams.

In dem bewerteten Zeitraum gab es keine Haftungsfälle und keine Vorfälle mit Umweltauswirkungen.



96465-120
dl

Umweltziele

Bei der Ableitung, Festlegung, Verfolgung und Verwirklichung unserer Umweltziele agieren wir systematisch:

PLAN

- Welche Erfordernisse und Erwartungen haben die interessierte Parteien? Wie kann ich diese erfüllen?
- Welche Ziele möchte ich erreichen und was benötige ich dazu?
- Wie messe ich die Erreichung meiner Ziele?
- Wie erfülle ich rechtliche Verpflichtungen und setze sie im Alltag um? z. B. SDB
- Welche Umweltaspekte gibt es und welche Auswirkungen haben diese?

DO

- Was müssen wir tun um das System und die Verfahren zu verbessern?
- Wie verbessern wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für das Umweltmanagementsystem und für Maßnahmen?
- Ist unsere Dokumentation, Arbeitsanweisungen, Gefährdungsbeurteilungen usw. vollständig, verständlich und bekannt?
- Sind unsere Notfallpläne ausreichend beschrieben und bekannt?
- Setzen wir unsere Verbesserungen in allen Bereichen als Standard um?

CHECK

- Wie prüfen wir laufend die Wirksamkeit unserer Maßnahmen?
- Finden unsere Regeltermine, Begehungen und Audits planmäßig und bei Bedarf statt und werden diese nachgehalten?
- Führen wir im Bedarfsfall Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen ein?

ACT

- Wie bewerten wir die Ergebnisse der Umweltleistung unseres Unternehmens?
Wie analysieren wir den Status der Maßnahmen und führen Korrekturen bei Bedarf durch?
Wie führen wir Workshops durch, behandeln das Thema Umwelt im Managementreview?
Wie geben wir Feedback an unsere Mitarbeiter?

Abbildung 10: PDCA-Zyklus der Umweltziele

2019 wurde eine Vielzahl von umweltrelevanten Einzelmaßnahmen in verschiedenen Fachbereichen geplant und umgesetzt um eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse zu erreichen. Einige Beispiele:

- ≡ Bildung eines multidisziplinären Umweltteams, Implementierung von Regelbesprechungen
- ≡ Einbindung „Umwelt“ in die Gesamtorganisation inkl. Organigramm, Benennungen und Stellenbeschreibungen
- ≡ Einbringen von Ideen durch Mitarbeiter mittels des Verbesserungsvorschlagswesens; Dies wurde um umweltrelevanten Themen erweitert
- ≡ Einführung der Rundgänge und Schilder „wir sparen Energie“, Checkliste „Energierundgang“
- ≡ Umstellung auf Mehrwegspulen nach Möglichkeit (Einbeziehung Lieferanten)
- ≡ Überprüfung und Aktualisierung der innenbetrieblichen Regelungen und Dokumentation zu Arbeitssicherheit
- ≡ Berücksichtigung der Umweltrelevanz in bestehenden Prozessen inkl. Dokumentation z. B. Lieferantenselbstauskunft
- ≡ Melden von beinahe Ereignissen mit Umweltrelevanz
- ≡ Umrüstung der Beleuchtung
- ≡ Umsetzung eines Systems für Ordnung und Sauberkeit.



2018 wurden erstmalig konkrete Umweltziele definiert, mit Terminen und Verantwortlichkeiten versehen. Diese Ziele spiegeln die Themenschwerpunkte aus der Bewertung der Umweltaspekte wider. Die Erreichung der Ziele wurde 2019 weiter verfolgt und lässt sich zum Jahreswechsel 2019-2020 wie folgt darstellen:

Ziel	Details/Maßnahmen	Ressourcen	Termin	Erfüllung
Energieeinsparung durch Neubau; Das geplante Gebäude hat auf der Grundlage der Berechnungen nach EnEV einen Strombedarf von ca. 50.750 kWh/a. Dieser Bedarf soll ohne fossile Brennstoffe gedeckt werden.	ENEV 55 Standard -Gebäude errichten, Energieversorgung ohne fossile Brennstoffe*	It. Bauprojekt	31.12.2020	In Arbeit
Max. Akzeptanz für EMAS, bessere Darstellung der Umweltleistung intern und extern	Umweltaktivitäten und EMAS über Homepage veröffentlichen, Kunden durch Mailing aktiv informieren, Publikation, stärkere Kommunikation intern und extern	Marketing, Vertrieb, Personal	01.09.2020	In Arbeit
Bessere Luftqualität in der Schleiferei, Ausgleich der Luftbilanz durch Zuluftanlage mit Wärmerückgewinnung, dadurch Senkung des Energiebedarfes um ca. 37,3t CO ₂ jährlich.	Anschaffung einer neuen Absauganlage für die Schleiferei, inkl. Zuluftanlage mit Wärmerückgewinnung mittels Plattenwärmetauscher	Budget	31.07.2020	In Arbeit
Energiemanagement: mehr Transparenz durch Implementierung von ca. 15 neuen Messpunkten	Beschaffung und Installation von weiteren ca. 15 Zählern und Messpunkten mit dem Ziel immer mehr Werte tatsächlich zu messen, Anteil der geschätzten Werte senken	Budget	30.06.2021	In Arbeit
Einsatz von e-Transporter Vito; Einsparung von Verbrauch Einsparung von ca. 700kg CO ₂	Für den innenbetrieblichen Transport und Fahrten zwischen den Standorten Sonneberg und Neustadt wird der e-Transporter genutzt. Dieser löst einen Diesel-Transporter ab. Das Fahrzeug wird bevorzugt mit Solarstrom von der eigenen Solaranlage betrieben.	Budget	31.12.2020	In Arbeit
Neue Heizanlage für die Fertigungshalle Federnfertigung um Reduzierung des Stromverbrauchs und Wärmeverlustes um ca. 5% und Erhöhung des Nutzungsgrades bis ca. 95%	Einbau einer neuen Brennwertanlage mit Kaskadensteuerung und höherer Effizienz	Messung durch Verbrauch	Ende 2020	In Arbeit

Abbildung 11: Umweltziele 2020-2022

Seit 2007 wird am Standort Neustadt eine Photovoltaik-Anlage betrieben die ins Netz des Energieversorgers einspeist.

*Die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes wird 2020 einen wichtigen Meilenstein für unser Umweltmanagementsystem bilden und wesentlich zu der Verbesserung der Umweltleistung beitragen. Die Fertigstellung ist bis Dezember 2020 geplant.

Das neu gebaute Verwaltungsgebäude wird mit den Anforderungen des KfW55- Effizienzhaus- Standards errichtet. Die Anforderungen der EnEV2014 werden rechnerisch um 45% unterschritten. Zur Einhaltung des Standards und Reduzierung des Energiebedarfs wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, die auf einen erhöhten Eigenstromanteil konzipiert wurde. Der erzeugte Strom soll vorrangig im Gebäude genutzt werden.

Es kommt eine elektrisch betriebene Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen zum Einsatz. Des Weiteren soll der überschüssige Strom in einen Stromspeicher eingespeist werden, aus dem der Sonnenstrom bei Bedarf entnommen wird. Der Strombezug soll durch die Maßnahmen wirksam reduziert werden. Die Wirkung ist begrenzt durch die Größe der PV- Anlage und die begrenzten Platzverhältnisse auf dem Dach des Bürogebäudes.



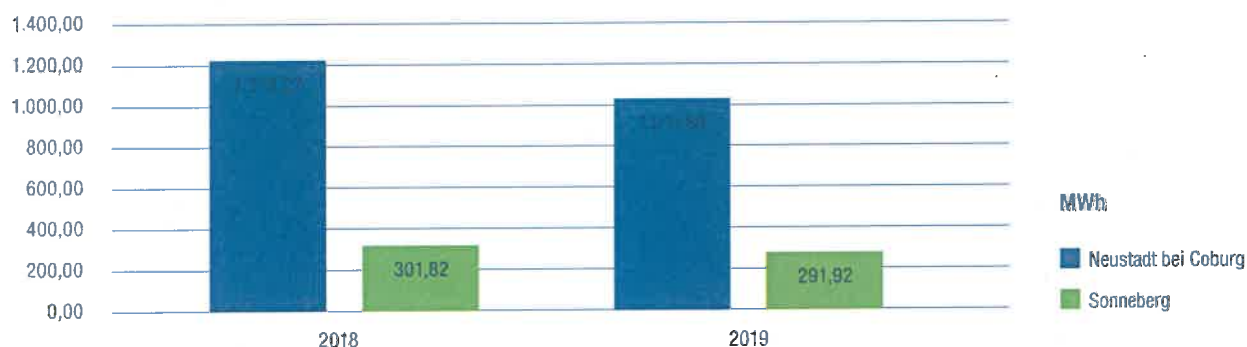
Handwritten signature and date: 06.05.2020

Kennzahlen Umweltleistung

Die Datenaufbereitung wurde ab Mitte des Jahres 2018 systematisiert und bildet damit die Grundlage für die Beurteilung der Entwicklung in den Folgejahren. Zu einigen Kennzahlen konnte erst 2019 die Datenbasis bereinigt und standortbezogen bzw. aus dem ERP-System heraus ermittelt werden. Aus diesem Grund konnten keine Zielwerte für 2019 für die einzelnen Kernindikatoren bestimmt werden. Sobald die Datenreihen aussagekräftiger sind, werden für die Kernindikatoren sinnvolle Zielwerte pro Standort festgelegt.

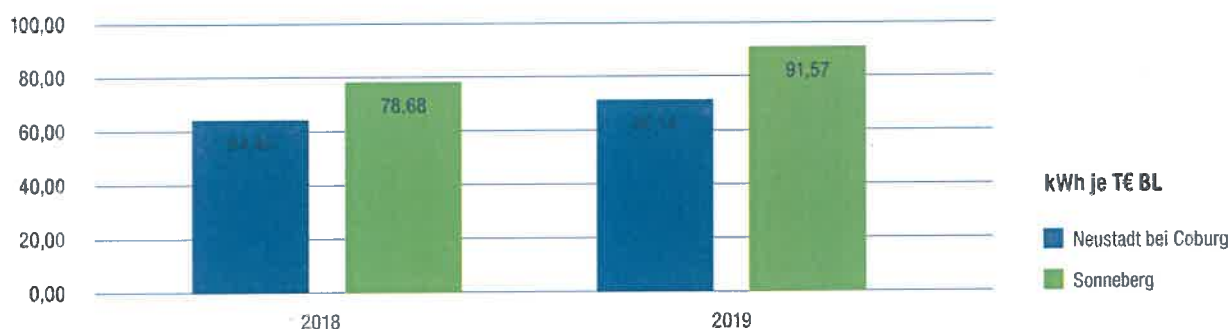
Als Bezugsgröße wurden Betriebsleistung (BL), Mitarbeiteranzahl, Fläche und Energieverbrauch gewählt. Wesentliche Kernindikatoren sind in den nachfolgenden Diagrammen dargestellt.

Absoluter Stromverbrauch der Standorte



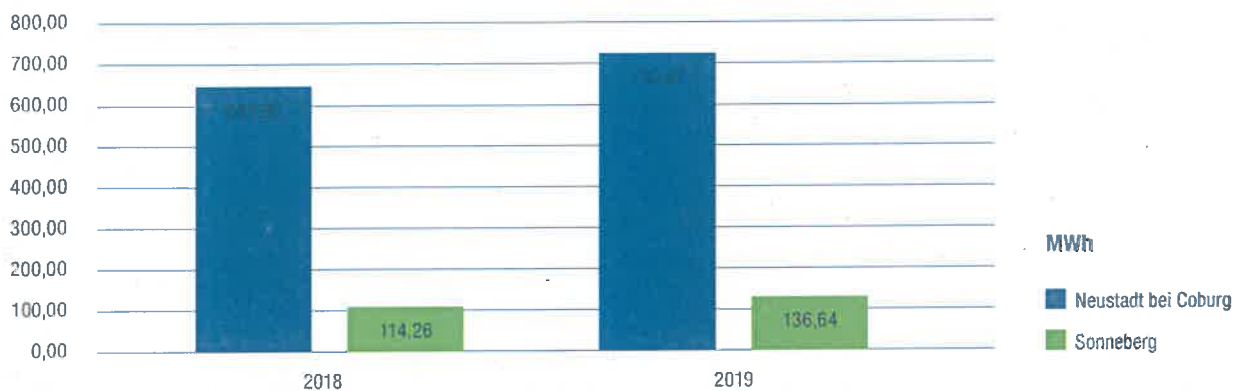
Der absolute Stromverbrauch ist an beiden Standorten gesunken.

Spezifischer Stromverbrauch der Standorte



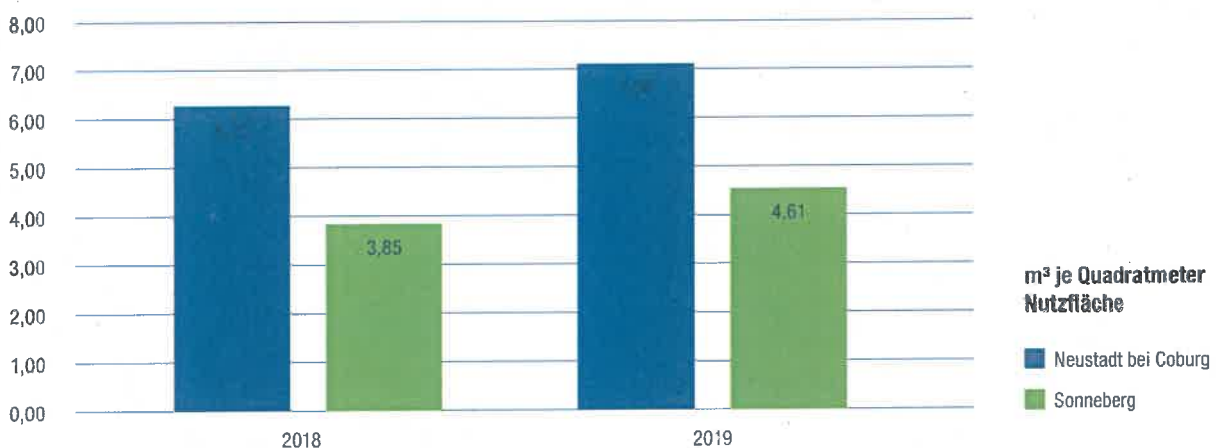
Der spezifische Stromverbrauch am Standort Neustadt ist im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Die Produktion konnte 2019 nur zeitversetzt an den durch die Krise in der Automobilbranche verursachten Rückgang angepasst werden, weshalb die Relation zwischen Stromverbrauch und Gesamtleistung schlechter ausfällt. Am Standort Sonneberg fällt dieser Effekt deutlich stärker ins Gewicht, da dieser Standort zum Großteil für die Automobilindustrie fertigt und der Einbruch demzufolge größer war als am Standort Neustadt. Die Stadtwerke Neustadt liefern 100% Strom aus erneuerbaren Energien an beiden Standorten.

Absoluter Gasverbrauch der Standorte



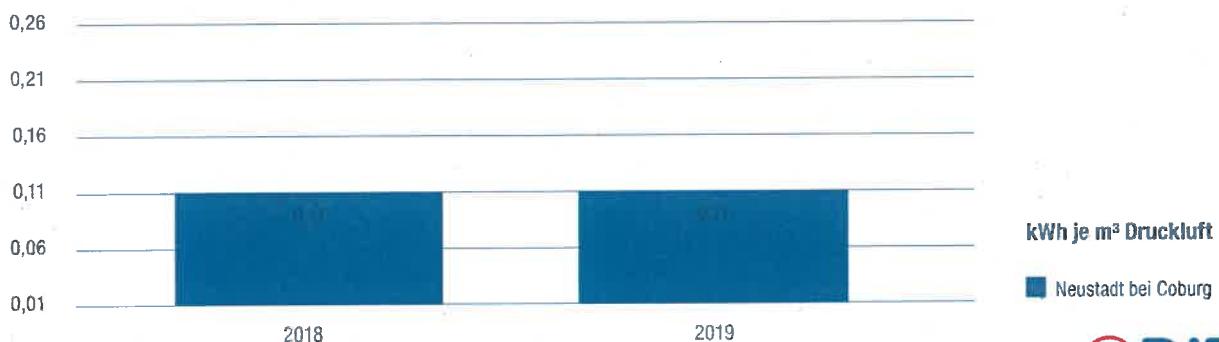
Der Gasverbrauch ist an beiden Standorten gestiegen. Die schwächere Auslastung des Maschinenparks sowie der zeitweise Wegfall der dritten Schicht führten zu einem erhöhten Heizbedarf. Nach Durchführung einer Gradtagszahlbereinigung ergibt sich ein bereinigter Gasverbrauch von 695,52 MWh für den Standort Neustadt und 129,71 MWh für den Standort Sonneberg. Referenzjahr für die Gradtagszahlbereinigung ist das Jahr 2018.

Spezifischer Gasverbrauch der Standorte



Der spezifische Gasverbrauch ist an beiden Standorten gestiegen. Die Gründe hierfür liegen in dem Produktmix mit einem hohen Anteil für die Automobilbranche mit krisenbedingt rückläufigen Projekten. Bei einem Rückgang der Auslastung steigt der Heizbedarf, da die Abwärme der Maschinen geringer ausfällt. Die Stadtwerke Neustadt beliefert beide Standorte mit CO₂-neutralem Gas.

Energieeffizienz Druckluftherzeugung



06/05/20
Q

Die Energieeffizienz Drucklufterzeugung ist im Vergleich zum Vorjahr identisch. Der absolute Druckluftverbrauch ist allerdings gesunken. In unseren Energierundgängen erfolgt die Prüfung auf mögliche Leckagen, damit wir für diese Ressource keine Verluste verzeichnen müssen.

Am Standort Sonneberg besteht aktuell keine Möglichkeit den Verbrauch zu messen. Künftig werden Möglichkeiten geschaffen diese Kennzahl auch für den Standort Sonneberg zu ermitteln und die Effizienz der beiden Kompressoren zu vergleichen um mögliche Verbesserungen zu erzielen.

Der Druckluftverbrauch in m³ pro 100 Stück hergestellten Teilen (Produktmix) ist am Standort Neustadt von 2018 auf 2019 minimal gesunken.

Abfall – nicht gefährliche Stoffe (t)	2019 NEC
AVV 120121 – Gebrauchte Hon- und Schleifmittel	3,69
AVV 150101 – Verpackung aus Papier und Pappe	13,00
AVV 150102 – Verpackungen aus Kunststoff	0,66
AVV 170107 – Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	3,93*
AVV 170201 – Holz	3,10
AVV 170405 – Eisen und Stahl	1,78
AVV 200101 – Papier und Pappe	0,10
AVV 200301 – gemischte Siedlungsabfälle	14,24

*einmalig, aus interner Baumaßnahme

Abfall – gefährliche Stoffe (t)	2019 NEC
AVV 061302* – gebrauchte Aktivkohle	0,10
AVV 120109* – halogenfreie Bearbeitungsemlusionen und -lösungen	3,05
AVV 130205* – nichtchlorierte Maschinen-Getriebe- und Schmieröle	1,62
AVV 130802* – andere Emulsionen	0,25
AVV 140602* – andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	0,32
AVV 140603* – andere Lösemittel und Lösemittelgemische	0,07
AVV 150110* – Verpackungen die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten	0,43
AVV 160213* – gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte	0,85

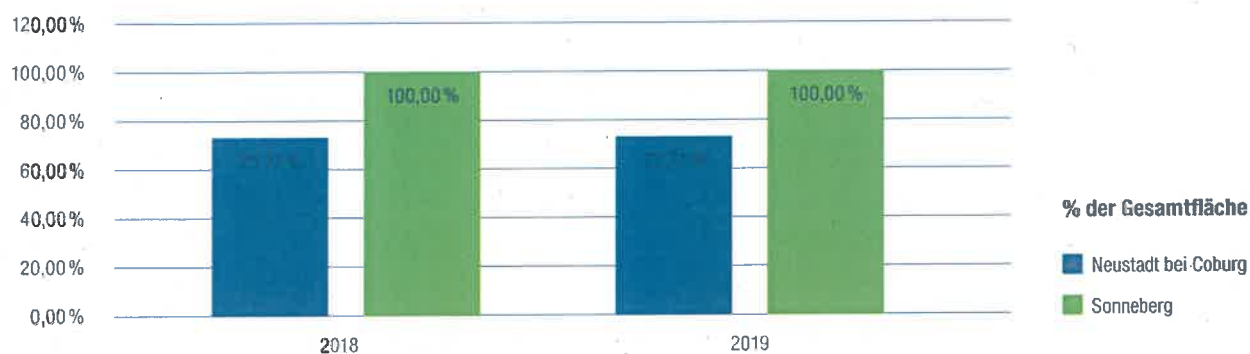
Da in Sonneberg lediglich Kleinstmengen anfallen, werden diese über den Standort Neustadt entsorgt.

In Sonneberg wurden lediglich 1,52 t gemischte Siedlungsabfälle entsorgt.

Ein verlässlicher Vergleich der standortbezogenen Entwicklung ist erst ab 2019 / 2020 möglich, da die Datenbasis davor noch nicht aussagekräftig war.



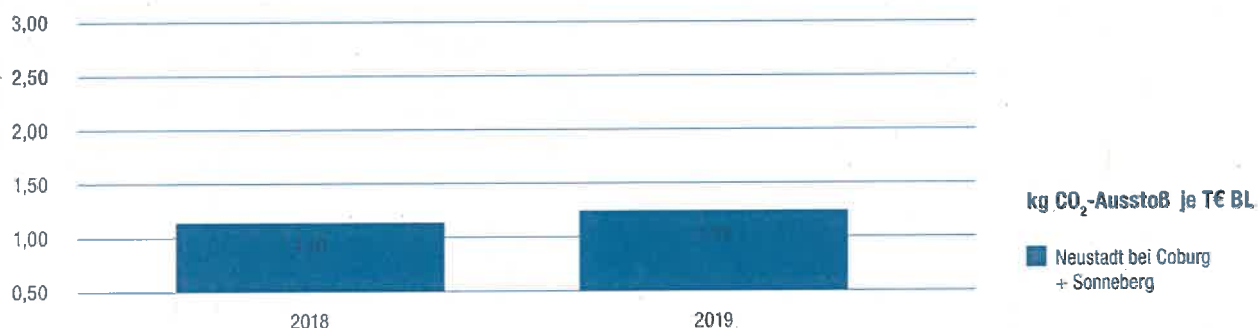
Versiegelte Fläche



Beim Anteil der versiegelten Fläche an der Gesamtfläche hat sich keine Änderung ergeben. Der Rest der Fläche am Standort Neustadt ist naturnahe Fläche und wird bei unseren umweltrelevanten Aktivitäten stets berücksichtigt. Weiter sind keine Ausgleichsflächen vorhanden.

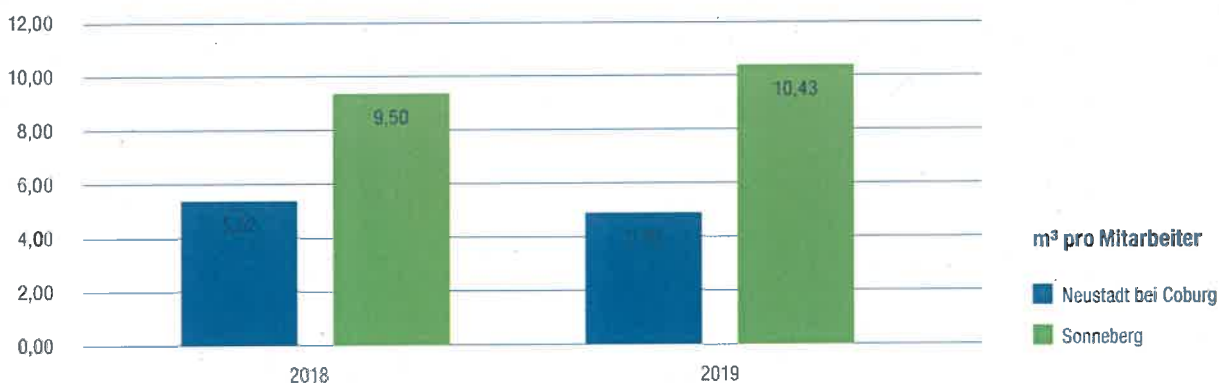
Durch gebäudes wird sich 2020 die Flächensituation am Standort Neustadt ändern. Das Dach unseres neuen Verwaltungsgebäudes wird 2020 nach Fertigstellung begrünt, dadurch wird ein Ausgleich für die zusätzlich versiegelte Fläche geschaffen. Weiterhin wirkt es positiv auf das Gebäudeklima aus.

Spezifischer CO₂-Ausstoß Fuhrpark



Der Fuhrpark wird für beide Standorte genutzt, so dass der Gesamt- CO₂-Ausstoß relevant ist. Für den innenbetrieblichen Transport wird ein E-Transporter genutzt.

Wasserverbrauch



Der Wasserverbrauch in Neustadt ist leicht zurückgegangen, in Sonneberg leicht gestiegen. Der höhere Verbrauch am Standort Sonneberg ist auf die wasserintensivere Fertigung zurückzuführen und ist damit prozessbedingt. 2019 wurden die Einstellparameter für die Kühlung nachgestellt, damit der Verbrauch nicht weiter ansteigt.



Einhaltung Rechtsvorschriften

Durch die Erstellung, Nutzung und ständige Aktualisierung eines Rechtskatasters sowie die Durchführung interner Audits und Managementreviews stellen wir sicher, dass die aktuellen gesetzlichen und behördlichen Anforderungen bekannt sind und eingehalten werden.

Die Bewertung bzgl. der Einhaltung der Vorschriften erfolgt in regelmäßigen Abständen sowie bei Änderungen. Der Prozess wurde beschrieben, kommuniziert, die Führungskräfte für das Thema sensibilisiert sowie mit dem Umgang geschult.

Unsere Anlagen wurden in Kataster erfasst und werden regelmäßig überprüft.

Bezüglich unserer PER-Anlage haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der 2. BImSchV. Wir versuchen die Entstehung von Abfällen möglichst gering zu halten. Anfallende Abfälle werden nach Möglichkeit getrennt und verwertet bzw. entsorgt.

Es gab keine Vorfälle wegen Nichteinhaltung von gesetzlichen und behördlichen Anforderungen.



06/05/20
g

Kontaktdaten

Geschäftsführung

Hr. Matthias Dietz
matthias.dietz@dietz.eu

Qualitäts- und Umweltmanagement

Fr. Zsuzsanna Richter
zsuzsanna.richter@dietz.eu



Validierung der Umwelterklärung

Für die Dietz GmbH an folgenden Standorten

Am Floßgraben 10
96465 Neustadt b. Coburg

Dr. Hans-Popp-Straße 3
96515 Sonneberg

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2023 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2021 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. rer.-nat. Udo Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE V 0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 25 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Dietz GmbH, Am Floßgraben 10, 96465 Neustadt bei Coburg, sowie der Standort Dietz GmbH, Dr. Hans-Popp-Str. 3, 96515 Sonneberg wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass ...

- » ... die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- » ... das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- » ... die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, der 06.05.2020

Dr. Udo Ammon
Umweltgutachter

06/05/20



Erklärung des Umweltgutachters

zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach

Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr. Udo Ammon** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 25 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

Dietz GmbH

Am Floßgraben 10, 96465 Neustadt bei Coburg

Dr. Hans-Popp-Straße 3, 96515 Sonneberg

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 06.05. 2020



Dr. Udo Ammon
Umweltgutachter